

Barry Hayes zum Bundesliga-Finale wieder fit

Im niedersächsischen Bad Salzdetfurth fand das Finale zur MTB Bundesliga statt. Nach einer durchwachsenden Saison wollte Barry Hayes (RSC Probstei) hier noch Mal zeigen was er kann und in einem Weltklasse-Feld in die Top 20 fahren. Nachdem Hayes 2008 in Bad Salzdetfurth beim Sprintrennen einen Sturz mit schweren Schulterverletzungen erlitt und so beim Hauptrennen nur zuschauen konnte, war der Wunsch hier ein gutes Rennen zu fahren um so größer.

Bei Temperaturen um die 30 Grad Celsius gingen neunzig U23-Fahrer aus acht Nationen auf einen technischen anspruchsvollen MTB-Kurs. Ein Großteil der internationalen Fahrer nutzen das Rennen als letzten Test vor der MTB-Weltmeisterschaft in Australien. Somit war im Vorwege schon zu erkennen, dass es nicht einfach sein würde hier ein gutes Ergebnis zur erreichen. Vor allem nicht nach einer Nacht mit nur 5 Stunden Schlaf. Diese kurze Nacht bescherte dem Team der Teamwagen, der auf dem Weg ins Hotel kurzer Hand dachte, Mal ein paar Zylinder nicht mehr gebrauchen zu wollen und so wurde das Lager auf einem Autohof aufgeschlagen. Nach stundenlanger Wartezeit, die mitten auf dem Autohof mit Radpflege, Service, Essen und ein wenig Schlaf überbrückt wurde. Als dann der Notdienst mit

dem Ersatzwagen eintraf, ging es dann doch zügig nachts um 2 Uhr endlich ins Bett. Einziger Vorteil war, dass das Rad schon fertig für das Rennen war.



Da Barry die ganze Saison vom Pech verfolgt wurde und somit keine Punkte in der Gesamtwertung hatte, musste er sich bei der Startaufstellung ganz hinten anstellen. Man hoffte nur, dass der Defektteufel dieses Mal nicht im Rennen zuschlagen würde. Ein kaputter Motor sollte für das Wochenende reichen. Der Start erfolgte und schon in der Startrunde konnte sich Barry in die Top 40 nach vorne fahren. Nach drei der sieben zu fahrenden Runden à 4,6 Kilometer befand er sich schon in den Top 15. In einer kleinen Gruppe die Platz 12 bis 15 belegte, fuhr er mit englischen, norwegischen und tschechischen Nationalfahrern die Lücke auf die vor ihnen liegenden Fahrern langsam zu. Je länger das Rennen dauerte, um so besser kam er in Schwung und immer wieder führte er die kleine Gruppe an. Doch in der vorletzten Runde hatte ein tschechischer Fahrer Defekt und behinderte ihn so, dass er stürzte. Durch diesen Sturz verlor er den Anschluss an die Gruppe und die folgenden Fahrer konnten aufschließen. Mit Blessuren an Knie und Rippen konnte er das Tempo von den vorher gegangenen Runden nicht mehr fahren, doch im Zielsprint konnte er sich den 18. Platz sichern.

„Ein 18. Platz bei einem C1-Rennen (C1 ist die weltweit zweithöchste Wettkampf-Einstufung für MTB-Rennen) ist super, vor allem weiß ich jetzt, dass ich es noch kann und wieder da bin, wo ich letztes Jahr war. Der Kurs liegt mir und ich hoffe, dass ich bei der Deutschen Meisterschaft im nächsten Jahr auf dem selben Kurs eine ähnliche Leistung zeigen kann.“, resümierte Barry nach dem Rennen.

Nun werden noch ein paar Rennen in Dänemark gefahren, bevor es ins Traininglager nach Zypern für die kommende Querfeldein-Saison geht.



Mark Liedtke

Montag, 24. August 2009